



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

- Presicorner
- Vorankündigung 15th Int. Country Night Bern
- Club Notice
- News.. Klatsch.. Tratsch
- Western Event im Spielcasino Bern
- Boxcar Willie
- Albert Lee in Grindelwald
- Country Night Gerlingen
- Country Festival Worb
- Kelly Spinks
- Trucker Festival Interlaken
- The Best of Best Of's
- Interwiv mit...
- Klumi-Seite
- Berni's Kochecke
- The Show Is Going To Boom... – oder die neue Freiheit auf Rädern
- Die hörenswerten CD's
- Hermann Lammers Meyer
- Erinnerst Du Dich noch...
- Terminkalender
- Billboard-Charts



**HONKY TONK
NOTICE**

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
CH-3000 Bern 1
PC-30-35662-6
Tel: 031 / 812 02 34 / Fax: 031 / 812 02 39
E-Mail: cwcb@gmx.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	031 / 812 02 32	Tony Baumgartner
Vizepräsident	026 / 670 28 53	Reto Winkler
Kassier	079 / 406 02 14	André Weibel
Sekretär	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Beisitzerin	031 / 829 34 30	Christine Stebler
Beisitzer	033 / 744 94 83	Martin Zahnd

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratenpreise	Rückseite = A5	Fr. 130.—
	Ganze Seite = A5	Fr. 100.—
	Halbe Seite = A6	Fr. 50.—
	Viertel Seite = A7 (Visitenkarte)	Fr. 30.—

Redaktion Monika Wüthrich
Holenackerstrasse 37/A2
3027 Bern
Tel. 031 / 991 72 13
E-Mail: monjur@datacomm

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony, Baumgartner Ursula, Gautschi Beat, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Weibel André, Wüthrich Jürg, Zosso Erwin.

Titelbild Boxcar Willie (Foto: Erwin Zosso)

Auflage 300 Exemplare

Druck Kopierladen 99, Länggass-Strasse, 3012 Bern

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. Juli 1999 !



Hi there (oder hoi zämä)

Englisch oder deutsch? Vielen von Euch ist es aufgefallen, einige haben reagiert: Ich meine die konsequenterere Verwendung amerikanisch-englischer Ausdrücke im Briefkopf, auf dem Mitgliederausweis (member card) oder im Internet.

Ich weiss: Wir sind hier in der Schweiz - in Bern; doch mein Gedanke ist folgender: Wir lieben die amerikanische Country Music und grosse Teile der amerikanischen Kultur. Jodeln auf japanisch klingt lustig, doch so richtig echt wirkt's eben nur auf Schweizerdeutsch. Genauso verhält es sich mit Country Music und Western Style: Es gibt Dinge, die kommen einfach nur auf amerikanisch rüber.

Ich erwarte zwar nicht, dass ihr alle das genauso wie ich empfindet und ich bin mir auch bewusst, dass nicht alle unserer Mitglieder und Leser des Englischen mächtig sind (auch ich bin nicht in jeder englischsprachigen Situation sattelfest). Deshalb ist auch nicht geplant, das HTN demnächst in englisch erscheinen zu lassen; alles was wir beabsichtigen, ist das Vermitteln eines modernen, weltoffenen Vereinsbildes.

whatever we do - we do it the american way

(was wir auch machen - wir machen's auf die amerikanische Art)

Unser Club ist und bleibt politisch neutral, das versprechen wir Euch. Doch wir wollen uns kulturell ganz klar positionieren: Alle Anlässe, die wir durchführen, sollen einen Bezug zu Country Music und oder typisch amerikanischer Lebensart aufweisen; sonst lassen wir's lieber bleiben.

Zugegeben: auch ich gehe gerne Kegeln - der CWCB jedoch geht Bowlen. Ich geniesse ein gemütliches Bräteln - der CWCB macht daraus ein amerikanisch angehauchtes Barbecue. Ich besuche auch ab und zu ein Schwingfest - der CWCB unterstützt aber nur Anlässe wie Western Riding Turniere, American Football Games und Harley-Ausstellungen. Jeder von uns pflegt verschiedene Hobbies - der CWCB hat jedoch nur eine Stossrichtung: THE AMERICAN WAY. Und die Country Music soll ihn dabei immer begleiten.


Empfindet Ihr auch so oder seid ihr anderer Ansicht? Teilt es mir mit:

CWCB	Tel.: 031 812 02 34
Sinn und Zweck	Fax: 031 812 02 39
CH-3000 Bern 1	e-mail: cwcb@gmx.ch

Selbstverständlich können wir Eure Zustimmung auch anhand der Besucherzahlen bei den kommenden Vereinsanlässen feststellen. Eure Teilnahme ist die schönste Art der Bestätigung unserer Ziele.

See you, (wir sehen uns)

Tony J. Baumgartner



15th International Country Night Bern

Samstag, 6. November 1999, ab 18.00 Uhr (Konzertbeginn 19.00 Uhr)
Mehrzweckhalle in Ortschaften bei Bern

Vorankündigung

Am 6. November 1999 findet zum 15. Mal die Int. Country Night Bern statt. Die Jubiläumsausgabe wird wieder, wie in früheren Jahren, in der Mehrzweckhalle Ortschaften BE durchgeführt. Also notiert Euch dieses Datum schon jetzt in Eurem Terminkalender und verpasst nicht eine der letzten Country Nights in diesem Jahrtausend.

Um diesen Anlass Reibungslos durchführen zu können sind wir vom Vorstand auch auf Eure Mitarbeit angewiesen, sei dies als Helfer oder als Spender von Tombolapreisen.

Interessiert ?!!! Reto gibt Euch gerne nähere Hinweise oder teilt Euch zur Mithilfe ein. Telefoniert ihm bitte auf die Tel. Nr. 026 / 670 28 53.

Im Namen des Vorstandes Danke ich jetzt schon allen, die uns mithelfen werden, um eine unvergessene 15th Int. Country Night Bern durchzuführen.

André Weibel

- ☞ **Korrigenda:** Im Bericht über die Generalversammlung im letzten HTN, Nr 73, haben sich zwei Fehler eingeschlichen. Der Freund von Beisitzerin **Christine Stebler** heisst nicht Urs, sondern **Werner** und der Wochenendaufenthaltort von Sekretär **Jürg Wüthrich** ist wohl Gerolfingen, diese Ortschaft liegt jedoch nicht am Neuenburger-, sondern am **Bielensee**. Wir bitten die Betroffenen um Entschuldigung !
- ☞ Wir freuen uns über die **Spende** von Fr. 30.—von **Rolf Domeyer** sowie die Geldspende von **Tony Baumgartner** und **danken** den beiden **herzlich für den Zustupf** an die **Clubkasse**.
- ☞ Der nächste Clubtreff findet am **18. Juni 1999, um 20.00 Uhr, in Rubigen BE** statt. Das **Bowling Plauschturnier** in der Bowling-Anlage in Rubigen ist ein bestens geeigneter Anlass, um unter Freunden eine etwas mehr oder weniger ruhige Kugel zu schieben. Das Turnier wird sicher spassig und interessant. Um die nötige Anzahl Bahnen reservieren zu können, sind wir auf eine frühzeitige Anmeldung angewiesen. Wir bitten Euch, Eure Teilnahme dem Organisator **André Weibel** sofort unter **Natel Nr 079 / 406 02 14** bekannt zu geben. **Anmeldeschluss** ist der **5. Juni 1999**. Wir würden uns mächtig freuen, wenn möglichst viele daran Teilnehmen, denn je mehr Leute dabei sind, umso spannender wird das Spiel. Der Kostenanteil pro Person für die Bahnmiete beträgt ca. Fr. 15.--.
- ☞ **The 4th of July Barbecue** wird – natürlich am Sonntag, den **4. Juli 1999, um 11.00 Uhr** - im **Burger-Waldhaus** in **Rapperswil BE** durchgeführt. Nähere Angaben über diesen Clubtreff könnt ihr dem entsprechenden Flugblatt entnehmen. Bitte dieses Datum reservieren.

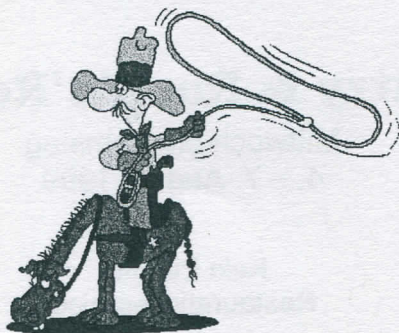
Let's go Bowling !



News... Klatsch... Tratsch

- Die **Country & Western Freunde Moosseedorf** feiern ihr **10th Country Festival Moosseedorf-Jubiläum**. Zu diesem Zweck organisieren sie ein zweitägiges Fest. Der Freitag, **20. August 1999**, ist für die Pop- und Rock Fans gedacht, das Line Up besteht aus: **Sanja Shane, Natascha, Bärnstei Band** usw. Der Samstag, **21. August 1999**, steht ganz im Zeichen des **10th Country Festival Moosseedorf**. Zu diesem Jubiläumsanlass haben sie ein Super Line Up zu bieten, es besteht aus **Howdy, den Krüger Brothers, der Cripple Creek Band** sowie **Carlton Moody**. Ein Anlass also, der keiner verpassen darf. Das Fest findet im Festzelt am Moossee (beim Rest. Seepalast) statt. Türöffnung jeweils 19.00 Uhr. Ticketvorverkauf ab 5. Juli 1999. An dieser Stelle gratulieren wir den **Country & Western Freunde Moosseedorf** ganz herzlich zu Ihrem Jubiläum
- Das definitive Line Up der **Country Night Gstaad** vom Wochenende, **10./11. September 1999**, sieht folgendermassen aus: **Mark Chesnut, Lorrie Morgan, Alison Moorer und Ricky Skaggs**.
- Im Juni erscheint die neue CD von **Kelly Spinks**, der im Mai anlässlich des Country Festivals Worb zu sehen war.
- Wer mit unserem ehemaligen Clubmitglied und Journalist **A. Michael Uhlmann**, der in Austin (Texas) lebt, Kontakt aufnehmen will, kann dies unter E-Mail: amu.comm@realtime.net tun.
- **George Jones** ist knapp dem Tod entkommen. Am 6. März hatte er einen tragischen Selbstunfall. Als er während einer Autofahrt telefonierte und gleichzeitig versuchte eine Kassette zum Laufen zu bringen, war er von der Strasse abgekommen und in eine Brücke geprallt. Die Rettungsmannschaft brauchte über zwei Stunden, um ihn aus dem Auto zu befreien. Jones war nicht angegurtet. Nach 13 Tagen konnte er aus dem Spital entlassen werden. Nicht sicher ist, ob evtl Alkohol im Spiel war.
- **Trisha Yearwood** ist 71. Mitglied der Grand Ole Opry geworden. Am 13. März war es soweit und Trisha hat nun ein weiteres Karriereziel erreicht.
- **Garth Brooks** ist nicht überall ein Hit. Er versuchte bei den San Diego Padres als Baseball-Spieler unterzukommen. Beim Trainingsspiel gegen die Brewers vermasselte er das Spiel.
- **Jimmy Day** verstarb am 22. Januar 1999 im Alter von 65 Jahren an Krebs. Er war einer der weltbesten Steel-Gitarristen.
- Der Entdecker von Lester Flatt und Earl Scruggs, **Efford Burke**, ist im Alter von 85 Jahren gestorben.
- **Robert Williams**, der Songschreiber des legendären Songs „Route 66“, verstarb im Alter von 81 Jahren an Herzversagen.

- Ebenfalls nicht mehr unter uns weilt **Donald Lindley**, der für Rosie Flores, Joe Ely, Lucinda Williams, Jim Lauderdale und andere den Takt angab. Donald Lindley starb im Alter von nur 47 Jahren an Lungenkrebs. Viele Mitmusiker bezeichneten Lindley aufgrund seiner Präzision auf dem Schlagzeug als „Schweizer Uhr“.
- **Billy Ray Cyrus** hat den Titelsong zum neuen Trickfilm „Scooby Doo“ und der Geist der Hexe aufgenommen Er selbst ist Fan des Trickfilmhundes „Scooby Doo“.
- **Mary-Chapin Carpenter** will mit ihrer neuen Single „Almost Home“ den Anschluss an ihre beste Zeit schaffen. Im weiteren bereitet sie sich auf eine Tournee vor.
- **Doug Stone** ist nach Herzanfall, Scheidung, erneuter Heirat, der Geburt seines dritten Kindes sowie dem Wechsel von Plattenfirma und Management wieder am Radio zu hören mit der neuen Single „Make Up In Love“.
- Englische Preise konnten **Vince Gill** und **Reba McEntire** entgegennehmen. Vince erhielt den British Country Music Award als bester Künstler, Reba als beste Künstlerin.
- Das neue Album von **Garth Brooks** soll am 29. Juni in den Verkauf gelangen und zwar mit dem Titel „In The Life Of Chris Gaines“. Das Album dient als „Vorläufer“ zum Film „The Lamb“.
- In **Joe Diffies** Leben hat sich einiges geändert. So wurde er zum Nichtraucher, hat abgespeckt und mit Fitness-Training begonnen. Am 18. Mai soll sein neues Album „A Night To Remember“ herauskommen.
- **Paul Brandt** und **Shania Twain** erhielten die kanadischen Juno Awards als beste Sängerin resp. bester Sänger.
- **Tony Lewis** hat seine rechte Hand gebrochen. In Worb erschien er mit Gips. Gute Besserung !
- Der **Radio und TV Shop Extra Bern/Tele Bärn** in Zollikofen wird am 12. Juni seine Türen schliessen. CD's kann man weiterhin per Telefon bestellen.



WESTERNSALOON RANCH

Restaurant, 2504 Biel-Orpund • Tel. 032/341 62 62 - Fax 032/341 62 89

BBQ ab 20.00 Uhr

Live Music ab 20.30 Uhr mit

Buddy Dee & Friend

Donnerstag bis Samstag

17. - 19. Juni 1999

Those Guys

Mittwoch und Donnerstag

7. und 8. Juli 1999

Willie Nininger

Mittwoch bis Samstag

28. - 31. Juli 1999

Country & Rock'n'Roll live

Mittwoch bis Samstag

4. - 7. August 1999

Kein Eintritt !

Restaurationspreise

Western Event im Spielcasino Bern

Club Treff 16. April 1999

Der Shift-Manager Michael Glamsch begrüßte uns im Western-Outfit und überreichte uns, wie versprochen, eine Handvoll Jetons. Das Startkapital wurde an der Kasse sofort in Einfränkler umgetauscht und an den Automaten wieder verjubelt. Wer sich nicht an den Slotmaschinen den Arm ausreissen wollte, konnte sich ruhig an den Roulette-Tisch setzen und dort sein Glück versuchen.

Doch nach dem Glücksspiel richtet sich unser Interesse, neben den Getränken, und den Barmaid's im Western-Outfit, dem Bullen.

Keiner wollte den Anfang machen. Als meine Frau sich als erste auf den elektrischen Bullen setzte und unter den Zurufen des Publikums von diesem kräftig durch geschüttelt worden war, fing der Run auf dieses kopflose, harte, lederbezogene Ding an. Jetzt wollte Jede und Jeder meiner Frau zeigen wie gut sie/er ist und auch zu allem bereit, ihren Rekord zu brechen. Zugegeben: auch ich wollte mich nicht als Hosenscheisser darstellen lassen und setzte meinen A.... auf diesen Bock. Doch die richtige Kleidung wäre hier angebracht. Schon in den ersten Stufen rutschte ich, dank meinen Stoffhosen, hin und her. Nach Stufe sechs und 3 Sekunden, musste ich Bekanntschaft mit dem "Boden" machen.

Ohne Verletzung, meine Stimme klang wie immer, übernahm ich die Führung. Ein hektisches Aufsteigen und dann wieder ein spektakulärer Abwurf. Keiner erreichte meine Bestmarke.

Christine Stebler konnte sich endlich durch die umstehende Menschenmenge einen Weg bahnen. In gekonnter Westernmanier schwang sie sich auf den Bock und zeigte allen Vorreitern, inkl. mir, was eine Frau zu leisten vermag. Erster Platz mit Stufe sechs und 4,7 Sekunden. Der Ansturm ging weiter, doch keiner vermochte diese Zeit zu überbieten. Auch Martha blieb um eine Sekunde unter Christine's Rekord. Reto versuchte auch noch sein Glück, nachdem er die Spielautomaten unsicher gemacht hatte. Mit absoluter Spitzenleistung Stufe sechs mit 15,6 Sekunden wurde er zum Tagessieger.

Die Menschenmenge lichtete sich. Mit hängenden Ohren mussten sie wohl einsehen, dass sich dieser Wettstreit inzwischen zu einem Clubinternen gewandelt hat und sie keinen Stich mehr hatten.

Ein wirklich gelungener Abend.

Noch einmal einen herzlichen Dank an Michael Glamsch und seinen Helferinnen und Helfer. Danke auch für das Startkapital für unsere Spielsucht und die ersten drei Preise des Bullridings, die leider unter unseren Clubmitgliedern aufgeteilt wurden.

Jürg Wüthrich



Boxcar Willie

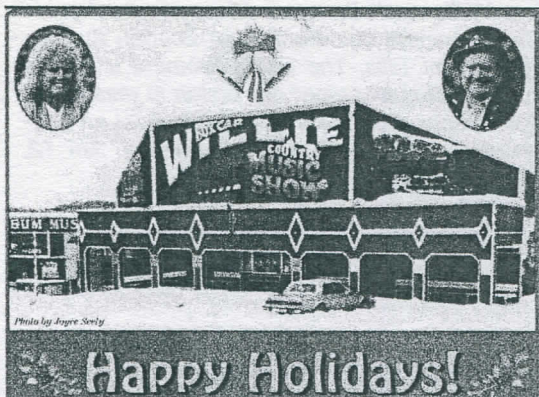
Gestorben am 12. April 1999

Boxcar Willie wurde am 1.9.1931 in Sterrett / Texas unter dem Namen Lecil Martin Travis geboren. Lecil wollte als Kind immer Hobo werden (Vagabund). Aber wie so oft im Leben hatte auch sein Vater andere Pläne mit ihm. Nach dem Highschool-Abschluss meldete er sich zur Air Force und wurde Pilot. In dieser Zeit absolvierte er mehr als zehntausend Flugstunden. Er transportierte unter anderem Panzer durch die halbe Welt. Auf diese Weise kam er auch öfters nach Deutschland (Wiesbaden, Berlin). In seiner



Freizeit widmete er sich aber weiterhin der Country Music, die ihn schon als kleiner Junge gefangen genommen hatte. Als er 10 Jahre alt war, fing er an zu Singen und trat offiziell auch regelmäßig in lokalen Radio-Stationen auf. Nebenbei versuchte er sein Glück auch als D.J. Auf diese Weise kam er nach dem Militär 1975 wieder ins Musikgeschäft zurück. 1977 wurde er in Nashville entdeckt, fand aber vorerst in seinem Heimatland keine Anerkennung. Der Texaner sang vor allem über das Leben auf der Strasse, der Obdachlosen und der Vagabunden. Das gab ihm dann wohl seinen Namen Boxcar Willie. Boxcars sind in den USA Güterwagen, in denen unter anderem auch Vagabunden als Blinde Passagiere reisen. Durch einen vom Publikum frenetisch gefeierten Auftritt anlässlich eines Country Festivals 1979 im Wembley-Stadion, wurde er in Grossbritannien zu einem absoluten Superstar. In England wurde er auch mehrfach ausgezeichnet. Seine Platten waren regelmässig auf den vorderen Plätzen der UK-Country Charts zu finden.

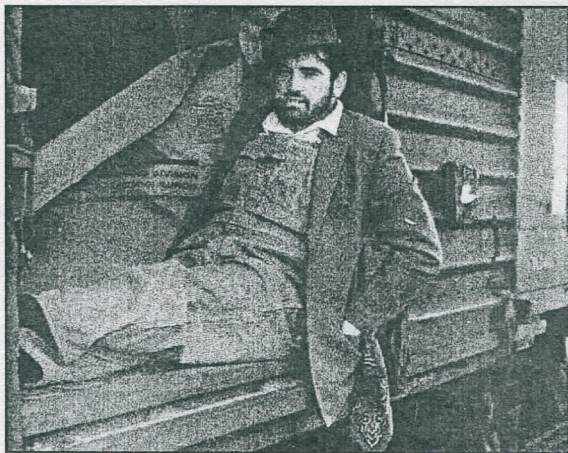
Es folgten Auftritte und Fernsehshows in ganz Europa. 1980 kam er für zwei Pilotsendungen der Gunter Gabriel Show „Country Musik“ nach Deutschland. Boxie und Gunter Gabriel haben sich in Nashville kennengelernt und sich auf antrieb so gut verstanden, dass sie sich entschlossen, gemeinsam eine Platte aufzunehmen. Mit dem Lied Good Hearted Woman von Waylon Jennings traten die beiden auch in der Starparade des deutschen Fernsehens auf, wobei Gunter den deutschen und Boxie den englischen Text sangen, was entschieden zu Boxcar Willies wachsender Popularität in unseren Breiten beitrug.



Inzwischen wussten seine Fans, dass er als Hobo verkleidet auf die Bühne kam. Mit einem täuschend echt nachgeahmten Pfiff einer Dampflokomotive begann er seine Konzerte. Das erfuhren auch die Zuschauer in Zürich als er anlässlich des Country Festivals zum ersten Mal im Hallenstadion auftrat. Von diesem Augenblick an war Boxcar Willie von der Internationalen Country

Szene nicht mehr wegzudenken. Nur wenige Sänger konnten im Zürcher Hallenstadion die Zuschauer so begeistern wie es Boxcar tat. Er hatte eine Begabung, die nicht jeder Sänger hatte. Er konnte Geschichten erzählen und diese auf seiner Gitarre auch interpretieren. Er machte damit seine Zuschauer glücklich und brachte jede Halle, wo er auftrat, zum Kochen.

Über 360 Lieder hat Boxcar Willie in seinem Leben geschrieben. Viele sind im Stil seiner Vorbilder, **Jimmy Rogers**, **Roy Acuff** und natürlich **Hank Williams**. Ihnen zollte er dann auch mit dem Album Boxcar „Willie sings Hank Williams and Jimmy Rogers“ seinen Tribut. Mit den Liedern seiner Vorbilder erinnerte er immer wieder an das Schicksal der Obdachlosen.



In den Staaten konnte sich Boxcar lediglich mit 10 Songs in der Hitparade behaupten, wobei die beste Position Platz Nr.36 nicht überschreiten konnte (Singles Charts Bad News 13. März 1982) Obwohl er 1981 in die Grand Ole Opry aufgenommen wurde, reichte es ihm nie für einen vorderen Platz in den Billboard Country Charts. Die grösste Ehrung die Boxcar wohl bekam, war die Auszeichnung in England als Countrysänger des Jahres. Das war wohl auch der Grund warum er immer wieder gerne nach England zurückkehrte. Auch in der Schweiz war er nun häufiger anzutreffen, unter anderem in Zürich und Grindelwald. Boxcars soziales Engagement war gewaltig. Zwischen all seinen Auftritten fand er immer noch Zeit Kinderheime, Spitäler und Waisenhäuser zu besuchen, nebenbei half er auch der amerikanischen Krebsliga.

Seit einigen Jahren hat sich Boxcar Willie nach Branson, Missouri zurückgezogen. Branson hat sich in kurzer Zeit zu einem der wichtigsten Zentren für Live Country Music etabliert. Glen Campbell, Mel Tillis, The Gatlin Brothers und viele mehr sind seinem Beispiel gefolgt, denn Boxi war einer der ersten in dieser Gegend, der auf diese Art sein Geld verdiente. Seit vielen Jahren litt Boxi an Leukämie und musste sich deswegen etlichen harten Kuren unterziehen. Am 12. April 1999 erlag er zu Hause im Alter von 67 Jahren seiner Krankheit.

We are sure he caught the last train to heaven and we will never forget him.

God bless you!

Beat Gautschi



Train Songs

Man muss nicht Boxcar Willie heissen, um eine CD mit Train Songs aufzunehmen. Es gibt nämlich auch eine Schweizer Produktion:

Ende 1997 hat **Jan Hiermeier** die CD "Train Songs" (Jaba Music 26151) aufgenommen. Um die dreizehn, gut arrangierte Stücke zu produzieren, halfen ihm die Krüger Brothers, inkl. Joel Landsberg, John Brack, Helmut Schöni und viele mehr. Also hochkarätige Country Musiker, was auch hörbar ist, waren am Werk.

Jan Hiermeier hatte, wie er sagte, das Bedürfnis eine CD über die Eisenbahn herauszugeben. Auch seine Vorbilder waren die gleichen wie sie Boxcar Willie hatte.

Wer diese CD noch nicht gehört hat, bei dem wird es aber jetzt höchste Zeit.

Jürg Wüthrich

Albert Lee & Hogan's Heroes und Redneck Mountain Band

Sportzentrum Grindelwald 20. März 1999

Nach einem stressigem Nachmittag, (wir hatten Redaktionssitzung bei Lotti) ging's wieder einmal ins Gletscherdorf Grindelwald und das ganze ohne Schnee! Die Country Music Fans Grindelwald hatten ein Superkonzert mit Albert Lee & Hogan's Heroes und der einheimischen Redneck Mountain Band organisiert, welches in der Curlinghalle des Sportzentrums über die Bühne ging. Mit etwas Verspätung (zum Glück für mich) sagte Godi Amatter das Programm an. Godi spielte vor einigen Jahren in der legendären Grindelwaldner Band City Dump, bestens bekannt von der Swiss Alps Country Music Fun Fair. Die Redneck Mountain Band eröffnete den Abend mit einer Musik-Mischung aus volkstümlich und country. Vor kurzem spielten sie anlässlich der Musig Stubete im Go West Saloon in Schwanden BE für Tele Bäm. Wer die Sendung gesehen hatte, ärgerte sich über die miserable Qualität. Aber es lag nicht an den Jungs der Band, sondern dem Produktions-Team von der Musig Stubete! Nach dem ersten Set der Redneck Mountain Band wurde die Bühne umgebaut für Albert Lee & Hogan's Heroes.

Albert Lee spielte vor langer Zeit bei Emmylou Harris' Hot Band. Seit längerem ist er nun mit seiner eigener Band Hogan's Heroes unterwegs. Was man jetzt zu hören bekam, war ein ausgezeichnetes und (zu) lautes Konzert.

Albert Lee ist ein Perfektionist auf der Gitarre wie auch am Keyboard. Man musste schon fast Mitleid mit den Instrumenten haben, wie er sie bearbeitet. Seine zwei Sets beinhalteten einen Querschnitt seines Schaffens von Rock- und Countrysongs.



Zum Abschluss des Abends spielte noch einmal die Redneck Mountain Band bis in die frühen Morgenstunden. Den Country Music Fans Grindelwald ist ein toller Abend gelungen. Das einzige, was mir gefehlt hat, war ein wärmendes Kaffee in der kühlen Curlinghalle. Nun ja, ich habe es ohne grossen Schaden überlebt und freue mich auf einen weiteren Anlass in Grindelwald.

Keep It Country

Ursula Baumgartner

Fahrt nach Gerlingen (D)

Country Festival in der Janhalle



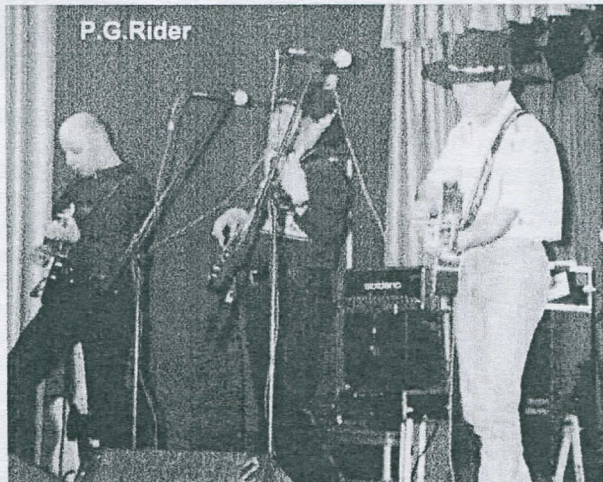
Am Samstag, 17. April 1999 gegen 11 Uhr, trafen sich ein gutes Dutzend Personen von den Kickers und dem Country & Western Club Bern in Belp beim Campagna, um die traditionelle Reise nach Gerlingen (D) zu unternehmen. In einem Kleinbus wurden wir von unserem Chauffeur „Kari“ in rund vier Stunden an unseren Zielort gefahren.

Nach der Begrüssung der deutschen Freunde wurde mit einen Schnitzel und Pommes der Hunger und mit einem Pils der erste Durst gelöscht, um danach gestärkt dem Festivalabend entgegen zu sehen.

Das Festival eröffneten P.G. Rider & The Cosmic Cowboys, den zweiten und letzten Teil wurde von den Space Cow-

boys bestritten. Beide Bands kommen aus Deutschland, wobei P.G. Rider, welcher mir mit dem vielseitigeren Musikprogramm besser gefallen hat, zuweilen auch in der Schweiz zu hören ist.

Nach Konzerte begaben sich alle in die Bar, (man musste abwarten bis die Bühne abgeräumt war, um die Schlafsäcke auszurollen). Anschliessend verschwanden langsam einige in die Schlafsäcke und überliessen es nur ein paar hartgesottene, auf den Morgen zu warten.



Nach ein wenig Schlaf, und einem ausgiebigen Frühstück war es an der Zeit, sich wieder auf den Heimweg zu begeben.

Gegen Sonntag abend gelangten wir alle, dank unserem guten Chauffeur, wieder wohlbehalten aber doch etwas müde, in Belp an.

Seither wieder ausgeschlafen, André Weibel



Live Musik

Sa, 12. Juni 1999,
Fr, 3. September 1999,
Sa, 16. Oktober 1999,
Fr, 5. November 1999,
Sa, 4. Dezember 1999,
Mi, 29. Dezember '99 - 1.1. 00

Cherokee
Betschen Hari
Memphis Liners
Oldies Night mit D.J.
Honky Tonk Pickers
Duo Jean & Silvie

Telefon
031/992 60 35



Sonntag geschlossen

Es freuen sich auf Ihren Besuch:

Familie Ida und Yves Sunier-Gächter, Restaurant Acher
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

Country Festival Worb

30. April – 2. Mai 1999

Bereits das 11. Mal fand in Worb das Country Music Festival statt. Das Line Up bot grosse Abwechslung und grosse Namen wie die Nitty Gritty Dirt Band.

Am Freitag Abend eröffnete Rolf Raggenbass & Country Heart Band das Programm. Rolf ist der langjährige Bassist von John Brack und hat seit langer Zeit seine eigene Country Band. Mit eigenen Songs und Covers begrüßte er dieses Jahr die Country Fans, welche nach Worb gepilgert waren.

Eine neue Band aus Frankreich mit dem Namen The Road Riders stand nun auf dem Programm. Wer vor einiger Zeit das Konzert der Cripple Creek Band auf der Ranch in Biel besucht hat, konnte die Band schon damals hören. Mit moderner Country Music und einmaligen Harmoniegesängen boten sie ein abwechslungsreiches Programm.



Mit der Bernese Country Delegation BCD versuchten verschiedene, vorwiegend im Sektor Rock beheimatete Musiker, Country zu spielen. Die BCD wurde speziell für diesen Anlass gegründet. Polo Hofer, der Grossvater des Mundartrocks lud einige seiner Musiker Freunde ein: George und Stefan W. Müller beide von Span, Thomas Wild und Martin Diem von der Schmetterband, Jüre Schmidhauer von Stop The Shoppers und der Ex-Leader von Amber, Thomas Küffer.

Für den Schluss am Freitag war Jeff Turner zuständig. Nach anderen Projekten wie Musicals trat er in letzter Zeit nicht mehr so viel als Country Sänger auf. Doch für Worb liess er und seine Band Country Klänge erklingen.



Marco Gottardi

Marco Gottardi eröffnete den zweiten Tag des Festivals. Mit modernen Country Songs von seinen CD's wie auch Covers wärmte er das zahlreiche Publikum für eine lange, vielversprechende Nacht an.

Die zwei Damen, welche anschliessend auf der Bühne standen, hatten sich erst vor einem Jahr musikalisch zusammengefunden, und zwar anlässlich des 1th Swiss Country Award-Anlasses.

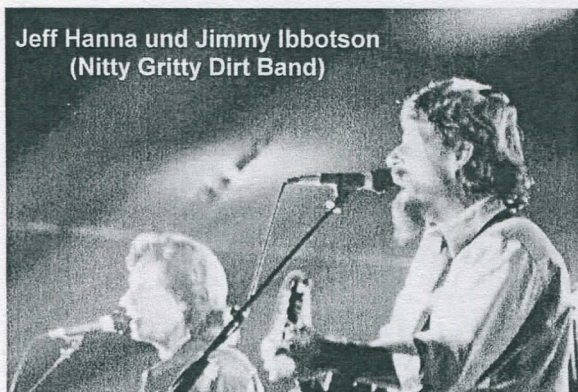
Britta T. und Doris Ackermann sind jetzt öfters zusammen unterwegs als Zeus's Daughters mit der Band Texas Radio. Mit ihren Harmoniestimmen erinnerten sie mich an die Sweethearts Of The Rodeo oder The Judds. Auch von ihnen hörte man vorwiegend Coverversionen von Songs, welche momentan in den vorderen Plätzen der Country-Charts zu finden sind.

Endlich war es soweit, die als Headliner des Festivals angekündigte legendäre Nitty Gritty Dirt Band betrat nun die Bühne. Die Band, bestehend aus Jeff Hanna, Bob Carpenter, Jimmie Fadden und Jimmy Ibbotson, war nun bereit, für die nächsten 1 ½ Stunden einen kleinen Ausschnitt aus ihrem über 30-jährigen Repertoire und über 40 veröffentlichten Tonträger (Platten wie auch CD's) zum Besten zu geben. Der Organisator, Jürg Moog, erklärte an der Pressekonferenz, dass für ihn die Nitty Gritty Dirt Band denselben Stellenwert wie ein Johnny Cash hat.



Doris Ackermann
und Britta T.

Die Jungs boten eine ausgezeichnete Show. Zu ihrem Repertoire gehörten viele Hit-Songs, welche den eingefleischten Nitty Gritty Dirt Band Fans bestens bekannt sind wie z.B.



Jeff Hanna und Jimmy Ibbotson
(Nitty Gritty Dirt Band)

„Fishin' In The Dark“, „Mr. Bojangles“ und zahlreiche andere „Ohrwürmer“. Leider reichte die Zeit nicht aus, um alle Songs aus der langen Karriere der Band zu spielen. Nicht vergessen darf man die neue CD „Bang Bang Bang“, welche in Worb noch nicht zu haben war. Als Zugabe spielten die Jungs das

Titelstück der neuen CD und den legendären Song „Will The Circle Be Unbroken“.



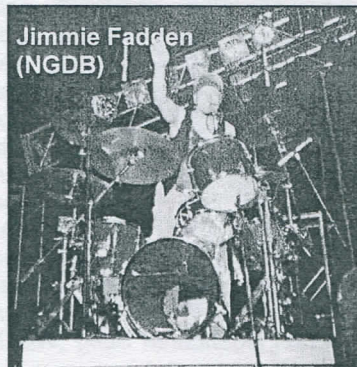
Der Abschluss des Konzertabends machte der Texaner Kelly Spinks mit seiner Band Miles Of Texas. Hier zu Lande war Kelly ein unbekannter Musiker und ich war gespannt, was auf mich zukam. A. Michael Uhlmann, der in Austin lebender Berner Journalist, hat Kelly Spinks nach Worb gebracht. An der Pressekonferenz habe ich einiges über Kelly erfahren. Neben Country Musiker ist er auch Helikopter-Pilot und Farmer. Unter anderem grasen auf seinen Weiden Simmentaler Kühe. Kelly und seine Jungs sorgten für traditionellen Texas Honky Tonk Sound. Er ist ein ausgezeichneter Fiddler. Als Showeinlage engagierte er ein paar Damen aus dem Publikum, um den Bogen seiner Fiddle zu halten. Dann hielt er sein Instrument in den Händen und spielte zur Abwechslung mal

anders auf dem Instrument als gewöhnlich. Don Crider, welcher für die Pedal Steel verantwortlich war, nahm für einen Song ebenfalls die Fiddle in die Hand. Zu diesem Höhepunkt hatten Don und Kelly ihre Fiddles jeweils auf der Schulter des anderen plaziert und spielten so. Ich wusste vorher gar nicht, dass man auf solche Art die Fiddle spielen kann. Auf jeden Fall war auch dies ein gelungener Auftritt. Ich hoffe, dass Kelly Spinks und seine Band Miles Of Texas wieder einmal die Gelegenheit haben, in der Schweiz zu spielen. Die Homepage-Adresse von Kelly lautet: <http://www.kellyspinks.com> und wer ihm ein E-Mail nach Texas senden will, kann dies unter der E-Mail-Adresse: kspinks@gte.net vornehmen. Wie mir Kelly am Sonntag verraten hat, kommt im Juni seine zweite CD auf den Markt. Also, wenn ihr von Kelly Fans geworden seid (wie ich es nun bin) ist es ein Muss, diese CD zu kaufen!

Am Sonntag danach standen John Brack, die Rodeo Ranchers, The Jacky's sowie nochmals Kelly Spinks und Miles Of Texas auf dem Programm.

See you next year in Worb

Text: Ursula Baumgartner / Fotos: André Weibel



Kelly Spinks

King of Stetson Soul am 1. Mai 1999 in Worb

Kelly Darron Spinks wurde am 23. September 1966 in Brownwood, TX, geboren. Aufgewachsen ist er in einer sehr musikalischen Familie, so wunderte es niemanden, dass er sein erstes Instrument von seinem Grossvater geschenkt erhalten hat. Das Spielen dieses Instrumentes lernte er autodidaktisch. Nun, heute ist er Besitzer einer Ranch und ausgebildeter Pilot. Trotz allem ist seine Passion die Countrymusik, mehr als nur ein semiprofessionelles, was logisch ist, wenn man jährlich über 150 Auftritte bestreitet. Kelly Spinks und seine Band spielen schon seit fünfzehn Jahren zusammen und selbst das neuste Mitglied ist bereits sieben Jahre dabei. Dies zeugt von Kontinuität und Qualität. So und ähnlich begannen fast alle Bios von grossen Stars aus der Musikzentrale in Nashville. Bei Kelly ist das etwas anderes, er ist bestenfalls ein sogenannter Lokal-Hero (P.S. Texas ist zirka doppelt so gross wie Deutschland, und den meisten Leuten in Europa nicht bekannt).



Kelly Spinks Band:
Don Crider (Steel Guitar), Kelly Spinks (Lead Vocal), Jimmie Bailey (Lead Guitar), Joe Daniel (Bass), Pat McShaw (Thytm Guitar), Monty Caperton (Drums), mit auf dem Foto ist Michael Uhlmann sowie die Frau von Kelly, Kim Spinks

Das hat nichts mit der Qualität seiner Musik zu tun (mehr als 10'000 CD's wurden bereits verkauft), sondern mit der Sparte, die er spielt: Country-Music. Tja, er singt übers Trinken und Tanzen und sein Instrument ist die Fiddle und wenn du dir die CD anhörst, bestimmt die Pedalsteelguitar den Sound. Nun, genau das will man in den Hauptradiostationen in Amerika nicht spielen. Man sucht nach urbaneren Themen oder widmet Tributs-Alben für so grossartige Country-Bands wie den Rolling Stones oder den Beatles. Ich frage euch was soll das? Wer den Auftritt von Kelly in Worb gesehen hat, der weiss, wie Countrymusik zu klingen hat. Selbst grosse Namen machen sich über die momentane Lage in der Countrywelt sorgen und tun das auch offen kund Alan Jackson „Gone Country“ oder George Jones mit seinem Song „Billy B. Bad“. Ich möchte hier niemandem zu nahe treten aber momentan haben wir in Nashville zu viele „Billy B. Bads“, die nur für Videos oder auch nur als Lückenfüller zwischen den Werbeblöcken im Radio taugen. Was uns fehlt sind wieder richtige Honky-Tonk Angel's - oder Kings of Stetson.

Erwin Zosso

LE COL-DES-ROCHES

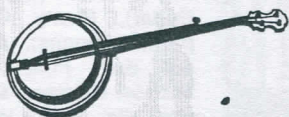


VENDREDI 18 JUIN 1999, À 20H
3ÈME FESTIVAL DE BLUEGRASS

THE OZARK PIONEERS (USA) & THE
BLUGRASS BOYS (CH)

BIG BREAK (F)

LAURIE LEWIS (USA)



SAMEDI 19 JUIN 1999, À 20H
9ÈME FESTIVAL DE COUNTRY-MUSIC



THE ROAD RIDERS (F)

BECKY HOBBS (USA)

WILLIE NININGER & BAND (USA/CH)

DIMANCHE 20 JUIN 1999 BRUNCH DÈS 10H

RENSEIGNEMENTS : TÉL 032/931.46.66 - FAX 032/931.25.41

6. Int. Trucker- & Country-Festival Interlaken

Das Phänomen

Dieses Festival hat sich in kürzester Zeit zum grössten Event in der Country-Szene gemauert. Das Phänomenale an der ganzen Sache war und ist, dass sich dieses Festival in einer Zeit etablieren konnte, in der praktisch alle anderen Veranstalter mit den Finanzen zu kämpfen hatten. Vielleicht war aber genau dies das Geheimnis des Erfolges. Begonnen hat eigentlich alles mit einem Auftritt der Schürzenjäger in Interlaken. Lorenz Krebs erkannte sofort, dass die Infrastruktur für dieses Konzert immens sein würde und der Gedanke war natürlich klar, dass man diese Anlage für mehr als nur einen Anlass benutzen könnte, nein, sogar musste. Nun man kannte einen Journalisten der Oberländer Zeitung, der Countrymusik Fan war und auch **Mike Parkin von Radio BEO**. So kam man auf die Idee ein Country Festival durchzuführen. Nun stellte sich die Frage, wo engagiert man solche Künstler? Hier kam Jürg Hofer ins Spiel, der sehr gute Beziehungen zu den Bellamy Brothers hatte. Tja, die kannte auch Lorenz, der nicht unbedingt ein Country Spezialist war. Das nächste Problem war die Finanzierung und dies war vielleicht der Schlüssel zum Erfolg. Im Berner-Oberland waren mit Grindelwald, Frutigen und Gstaad eigentlich die Sponsoren in diesem Sektor bereits vergeben und man war gezwungen nach Alternativen zu suchen. Im Bereich Country zwingt sich irgendwie der Gedanke eines Trucker-Festivals auf. So fand man auch die Sponsoren, vor allem im Gebiet des Lastwagen-Gewerbes. Was sich hinterher auch als geschickter Schachzug erwies, war die Aufteilung des Programms. Deutsche Countrymusik ist nicht jedermanns Sache, trotzdem ist sie in breiten Schichten der Bevölkerung sehr beliebt, was mit einem gewaltigen Publikumsaufmarsch jedes Jahr wieder bewiesen wird. Der erste Erfolg des Festivals beflügelte und inspirierte. Schnell knüpfte man Kontakte in Amerika, so zum Beispiel zur CMA, die einem wiederum zu Adressen von Agenturen verhalf. Mit Absicht habe ich bis jetzt keine Künstlernamen aufgezählt, denn zu vielfältig ist jedes Jahr das Programm. Es deckt wirklich die ganze Palette ab und jeder Zuschauer kann für sich etwas herausnehmen, das ihm gefällt. Der Freitag ist für die Lastwagenfahrer bestimmt, der Samstag für den Fan der amerikanischen Countrymusik und der Sonntag ist für die ganze Familie gedacht. Genau gleich wie die Musik in drei Sektore aufgeteilt wird, ist auch das Gelände eingeteilt. Zuvorderst sind die Lastwagen, in der Mitte das sogenannte Village, ebenfalls mit einer Bühne ausgerüstet für Live Auftritte, und zuhinterst



ist das grosse Zelt. Praktisch immer und überall ist etwas los, während diesen drei Tagen. Es gibt noch etwas Einzigartiges an diesem Festival, diese Idee stammt von Iris Huggler, für einen geringen finanziellen Beitrag kann man **Member of The TRUCKER- & COUNTRY-FESTIVAL INTERLAKEN** werden. Dies ermöglicht nicht nur verschiedene Vergünstigungen wie zum Beispiel für Tickets, sondern auch ein Meeting mit

den Stars. Fazit dieses Anlasses: **sehr empfehlenswert**. Weitere Informationen sind erhältlich unter: Tel. 033 / 823 66 50.

Erwin Zosso

The Best of Best Of's

Im letzten HTN haben wir uns mit Samplern befasst, die zu empfehlen wären, wenn wir beginnen, uns mit Country-Music zu befassen. Nun kennen wir die wichtigsten Künstler und wissen, wie sie etwa klingen. Einer oder zwei gefallen uns besonders und wir würden gern mehr über diesen Star wissen. Also besorgen wir uns eine jener CD's, die "Best Of" oder "Greatest Hits" heissen. Aber Vorsicht auch hier können wir reinrasseln, gibt es doch sehr viele dieser "Best Of"-Platten, die von schlechter Tonqualität sind, oder bei denen in den Angaben (z.B. Urheberangaben der einzelnen Stücke) schlecht bis gar nicht recherchiert wurde. Deshalb hier eine (beileibe nicht vollständige) Auswahl von Compilations, die zu empfehlen sind. Die Auswahl richtet sich nach der jeweiligen Auswahl der Songs, den beigelegten Informationen (Booklets, Liner notes etc.), die, falls nichts anderes angegeben, leider immer in Englisch sind, der momentanen Marktlage (einzelne Titel können bereits vergriffen sein), und den persönlichen Vorlieben des Autors, wobei ich versuche auch wichtige Interpreten und Veröffentlichungen aufzuführen, die nicht in meiner eigenen Sammlung sind, von denen ich aber Kenntnis habe. (Ergänzungen sind gerne willkommen, einige werden sicher gerade ihren Lieblingsstar vermissen...).

ROY ACUFF, der "King Of Country-Music" scheint immer mehr in Vergessenheit zu geraten, ist es doch schwierig, von ihm etwas zu finden. Sehr zu empfehlen ist die 1992 in der Reihe "Columbia Country Classics" erschienene CD "The Essential Roy Acuff: 1936 --1949", mit 20 Titeln aus seinen Glanzzeiten, 12seitigem Booklet inkl. Datierung der einzelnen Aufnahmen. Die Reihe "Columbia Country Classics" ist sowieso allgemein zu empfehlen. Auch im Fall von GENE AUTRY ("The Essential Gene Autry:1933-1946"), von dem zwar nach seinem Tod wieder vermehrt CD's im Handel sind, jedoch meist in Billig-Aufmachungen, die kaum einen Überblick über das Schaffen dieses Mannes geben. Wer reich genug ist, kann sich natürlich das Rhino-Boxset "Sing, Cowboy, Sing" zulegen, wer bloss ein normal kleines Portemonnaie (so wie meines) sein eigen nennt, greife zur Columbia-Platte.

1993 erschien von der Firma Disky Communications BB.V. die Billig-Platte "BOBBY BARE: Greatest Hits" mit 18 Songs und Kurzbiographie. Zwei Jahre später erschienen dieselben Songs in derselben Reihenfolge auf der von derselben Firma herausgegebenen CD "Country Gold: Bobby Bare" aus der Reihe "Country Gold", allerdings ohne Biographie. Wie dem auch sei, besser bedient ist man alleweil mit "The Essential Bobby Bare" aus der RCA-"Essential"-Serie, die u.a. auch wegen umfassender Informationen in den Booklets sehr zu empfehlen ist.

Von GARTH BROOKS kam bisher mit "The Hits" erst eine Best Of-CD heraus, die natürlich vor allem Garth-Fans anspricht. Ansonsten gilt bei Garth Brooks nach wie vor: Besser gleich die regulären Alben zulegen! Das gleiche gilt auch für die "Greatest Hits"-Collection von Brooks & Dunn.

Aufnahmen der CARTER FAMILY waren lange Zeit Mangelware, doch jetzt hat sich endlich Rounder Records daran gewagt, diese Klassiker auf mehreren CD's wieder auferstehen zu lassen. Allgemein gilt: Wo "Rounder" draufsteht, darf bedenkenlos zugegriffen werden

Ganz anders bei JOHNNY CASH: Hier sind um einiges zu viele Platten im Handel und die meisten davon mit immer wieder denselben Liedern und zum Teil billiger Qualität. Doch auch hier gibt es immerhin zwei Perlen zu entdecken: Einerseits die "Columbia Country Classics" mit "The Essential Johnny Cash: 1955 - 1983, andererseits die ebenfalls von Columbia 1992 herausgegebene CD "Johnny Cash: It Ain't Me Babe" aus der Reihe "Country Music: The Spirit Of America". In derselben Reihe erschien mit "On The Inside" auch eine empfehlenswerte CD über seine Tochter ROSANNE CASH.

Die "Best Of"-Plättchen von Curb Records sind eigentlich nur ihrer Kurzbiographien wegen zu empfehlen. Insbesondere die Anzahl der Songs lässt zu wünschen übrig. "The Best Of ROY CLARK" kann mit bloss 12 Stücken niemals einen allgemeinen Eindruck von diesem doch eigentlich sehr vielfältigen Künstler geben.

Ähnlich wie bei Johnny Cash verhält es sich auch bei PATSY CLINE, doch gibt es eine Möglichkeit den ewigen Wiederholungen auszuweichen. Man besorge sich nur die 2-CD-Box "Crazy Dreams - The Four Star Years" mit insgesamt 50 Aufnahmen, schon kennt man fast alle wichtigen Aufnahmen der legendären Sängerin. Bloss das Fehlen von "Crazy" und "I Fall To Pieces" ist schade, aber allzuviel kann man ja auch nicht verlangen...

Einen guten Querschnitt durch das Schaffen von Country-Outlaw DAVID ALLAN COE bietet Columbia in der Reihe "Country Music: The Spirit Of America" mit "Willie, Waylon & me".

Gerade 10 Songs bietet die "JESSI COLTER Collection" von Liberty (1995), doch mangelt es bei dieser Künstlerin nach wie vor an besseren Alternativen. Was bei Patsy Cline gilt, gilt auch bei JIM CROCE: Wer die 1992 zu seinem 50sten Geburtstag erschienene 2-CD-Box "The 50th Anniversary Collection" zu Hause hat, der braucht von diesem Künstler nichts weiteres mehr.

JOHN DENVER gehört zu den wenigen Künstlern, von denen man fast alles empfehlen könnte. Doch auch hier sind viele CD's im Handel, mit den oftmals immer gleichen Stücken... also, vor dem Kauf Songauswahl anschauen!

BOB DYLAN hat oftmals von Platte zu Platte seinen Stil leicht geändert und dadurch auf den jeweiligen LP's Atmosphären geschaffen, die eine Best Of natürlich nicht rüberbringen kann. Dafür erleben wir auf "The Best Of Bob Dylan" (Columbia, 1997) die Vielseitigkeit des Künstlers einmal am Stück.

Fortsetzung folgt im nächsten Heft.

Alex Lüdi

Aschy Balmer
(Red Neck Mountain Band)

Wann wurdest Du geboren?

Am 19. Mai 1967.

Zivilstand?

Ledig.

Was machst Du, wenn Du nicht arbeitest?

Ich fahre Ski (beruflich, hat aber mit Arbeit nicht viel zu tun), spiele mit meiner Red Neck Mountain Band ca. 50 – 60 Mal pro Jahr, genieße das Leben in den Bergen.

Welches ist Dein Lieblingsessen?

Raclette, allgemein einfache Speisen.

Welches ist Dein Lieblingsgetränk?

Cabernet Sauvignon Rotwein, Bier, Whisky (Irisch oder Schottisch).

Wo möchtest Du jetzt gerade sein?

Egal, hauptsache in den Bergen.

Seit Wann bist Du für die Country Szene tätig und als was?

Seit 1989 habe ich als Hobbymusiker bei folgenden Bands mitgespielt:

- Cherokee, 1989 – 1992, Album „First Step To Nashville“
- City Dump, 1992 – 1995, Album „The One In Your Life“
- The Red Neck Mountain Band, 1994 bis heute, Album in Arbeit „The Red Neck Mountain Band“.

Wie bist Du dazu gekommen?

Durch einen der ersten Videoclips von Dwight Yoakam, welcher im Rock Music Magazin „Jukebox Heroes“ auf unserem Westschweizer Fernsehsender ausge-



strahlt wurde. Diese Mischung aus Rock'n'Roll und Country hatte es mir auf Anhieb angetan.

Wie findest Du die Schweizer Country Szene?

Nach dem grossen Boom der späten 80er und frühen 90er Jahre ist die Ernüchterung in der Szene deutlich spürbar. Jeder Turnverein und jeder Fischerverein (nichts gegen Turner und Fischer) führten ihre Vereinsabende als Country Night durch. Das Resultat war die Übersättigung des Publikums landauf landab. Zudem negativ ausgewirkt hat sich die Rezession. Das Geld für Freizeit floss spärlicher, der Konsument wurde wählerischer. Die Szene hat mit allen Mitteln versucht, den in den USA herrschenden Country-Boom auch in der Schweiz zu verbreiten. Dies wiederum konnte nicht erreicht werden. Auch Massenmedien wie der Countrymusiksender CMT halfen da nicht. Zusätzlich zogen sich die Sponsoren, welche sich im Countrysegment angesiedelt hatten, zurück. Es fehlen neue Impulse. Fazit, die Szene steckt im Moment etwas in der Klemme.

Was würdest Du daran ändern?

Schwierige Frage. Wenn dies so einfach zu beantworten wäre, würde die Zukunft wesentlich einfacher aussehen. Sicher muss sich die Szene „gesundschrumpfen“, das heisst weniger, dafür gute Anlässe, welche vom Publikum auch in genügender Zahl frequentiert werden.

Wer ist Dein persönlicher Favorit und weshalb?

Mein persönlicher Geschmack richtet sich eher auf Gruppen und Musiker, welche vielfältig und einfallsreich die ganze Szene in den USA mitgeprägt haben. Ich denke da zum Beispiel an die Eagles, Creedence Clearwater Revival (kurz genannt CCR), Nitty Gritty Dirt Band usw. Einfache, aber eingängige Songs mit viel Gefühl und Seele. Natürlich sind die modernen Nashville-Sounds auch nicht ohne, wobei ich mir dort die „Rosinen“ herauspicke.

Welches war bisher Dein grösstes Erlebnis in Sachen Country?

Durch meine Tätigkeit als OK-Präsident der Swiss Country Fun Fair in Grindelwald durfte ich ziemlich viele Countrystars persönlich kennenlernen. Einen sehr nachhaltigen Eindruck hat mir Garth Brooks hinterlassen. Ich durfte einen seiner Auftritte an der Grand Ole Opry, auf dem hinteren Teil der Bühne sitzend, miterleben. Zu erwähnen sind sicher auch die diversen CMA-Award Shows, die ich live miterlebt habe. Nashville ist für den Interessierten immer ein grosses Erlebnis.

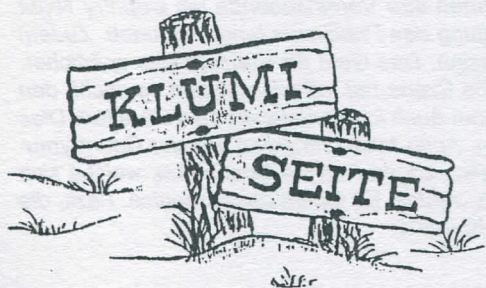
Was machst Du zur Zeit in Sachen Musik?

Mit meiner Red Neck Mountain Band sind wir ca. 5 Mal pro Monat unterwegs. Die Band spielt eine Crossover-Mischung aus Country, Rock'n'Roll, Oldies und Schweizer Folklore. Jetzt gerade angelaufen sind die Vorbereitungsarbeiten für eine CD-Aufnahme. Diese wird ca. Ende August erhältlich sein.

Herzlichen Dank für das Interview!

Ursula Baumgartner

Die Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle
"KLU'b'-MI'tglieder" reser-
viert!

- ⇒ bringe Deine Wünsche an,
- ⇒ äussere Dich über Positi-
ves und Negatives,
- ⇒ lobe oder meckere,
- ⇒ gratuliere und wünsche
Glück,
- ⇒ bringe Vorschläge und
Ideen zu Papier,
- ⇒ tausche, verschenke oder
verkaufe,
- ⇒ suche Helfer, oder biete
Deine Hilfe an, usw...

Günstige Gelegenheit !

Zu Verkaufen

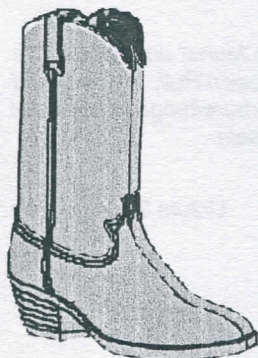
Neue Herren- Westernstiefel

Leder Schwarz

Grösse 41

Neupreis Fr. 149.—

Abzugeben für Fr. 90.—



Interessierte melden sich bei
Christine Stebler,
Tf 031 / 829 34 30

Rotes Texas Chili

"Chili pangs", das ist die Angst, die einen Cowboy packt, wenn der Himmel grau wird und der Wind kalt. Dann ist eine Schüssel "Texas Red" der einzige Trost. Das original rote Texas Chili stammt aus dem 19. Jahrhundert und wurde auf den Straßen von San Antone angeboten. Hier ist es europäisch entschärft, aber immer noch verdammt scharf.

Zutaten:

60 g Nierenfett, klein geschnitten
1,5 kg Rindfleisch (Unterschale) in Würfeln
2 Esslöffel Chili-Pulver
1 gestrichener Esslöffel Oregano, getrocknet
½ Esslöffel gemahlener Kreuz-Kümmel (Cumin) oder Kümmel
1 Esslöffel Salz
1 Teelöffel (gestrichen) Cayennepfeffer
2 grosse Knoblauchzehen, gehackt
½ Esslöffel Tabasco, wenn Sie Mut haben
etwa 1 ½ Liter Wasser
60 g Maisstärkemehl

Das Nierenfett im Schmortopf ausbraten, Fleisch darin anbräunen. Gewürze und Wasser dazugeben, aufkochen lassen. Hitze reduzieren, zudecken rund 1 1/2 Stunde leise kochen lassen. Fett abschöpfen, angerührte Stärke einrühren. Weitere 30 Minuten ohne Deckel sanft kochen lassen. Mit Maisbrot (siehe Rezept HTN 71) servieren. Für 8 bis 10 Personen

Für Euch ausprobiert von

Monika Wüthrich



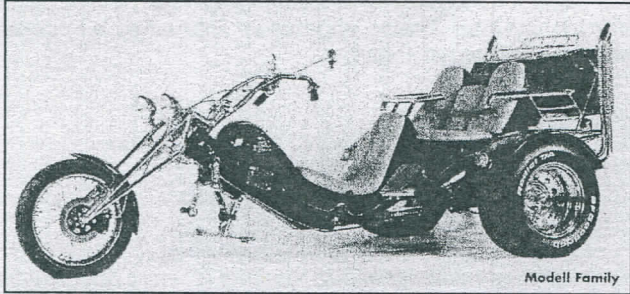
Nachdruck mit der freundlichen Erlaubnis von Philip Morris S.A. Lausanne

The show is going to BOOM...

oder, die neue Freiheit auf Rädern

Ueli Gfeller, hat in Bern das ultimative Mekka für die Fans der Dreirad-Töffs geschaffen: An der Bethlehemstrasse 40 in Bern, bezog er kürzlich die neuen Lokalitäten für den Verkauf und die Vermietung von Trikes.

Als Naturbursche mit "motorischen" Idealen und Trike-Visiolen seit vier Jahren, bietet er mit seiner neuen Vertretung der Marke BOOM, Fahrzeuge, die mehr als nur Lebensphilosophie sein können, ab sofort seinen Kunden



an. Jeder der sich gerne verschämt neidischen Blicken aussetzen möchte, will, kann, oder muss, der sollte sich einmal auf so eine Vollendung der Easy Rider Verheissung setzen und genüsslich durch die Gegend „cruisen“.

Auch einige Mitglieder unseres Vereins, haben von dieser Möglichkeit bereits ein- oder mehrmals Gebrauch gemacht und sich auf einem von Ueli's Miet-Trikes den Wind durch die Haare wehen lassen. So beschreiben unser Presi Tony und seine Frau Marga die Erfahrung z.B. als „unbedingt erlebenswert“ und „Abwechslung zwischen Auto- und Motorradfahren“. Zudem vertrauen sie den gut gewarteten Maschinen bedenkenlos und nehmen jeweils auch ihre Kids mit auf die Ausfahrt.

Die von Ueli in seinem Trike Center angebotenen Fahrzeuge sind mit einem langlebigen VW Motor, auf einem Rahmen aus Edelstahl ausgerüstet. Die Karosserie aus Polyester verleiht dem Trike nebst Aufsehen bei den anderen Verkehrsteilnehmern weitere Sicherheit im Strassenverkehr. Die Trikes sind übrigens typengeprüft nach EU-Norm.

Wer sich die Trikes einmal aus der Nähe anschauen, eines für ein Weekend mieten oder sogar käuflich erwerben möchte, erreicht Ueli Gfeller unter folgender Adresse:

Gfeller Trike Center, Bethlehemstrasse 40, CH-3027 Bern
Tel. 031 992 88 00 Fax 031 992 88 44

Jürg Wüthrich



Bang Bang Bang

Nitty Gritty Dirt Band
Dreamworks 50125



Nach langem warten ist endlich eine neue CD von den Jungs auf den Markt gekommen. Eigentlich war dieses Album schon lange geplant, doch erst vor kurzem, nach ihrem Auftritt in Worb, ist „Bang Bang Bang“ nun auch bei uns erhältlich.

Es sind elf unverkennbare Nitty Gritty Dirt Band-Songs darauf zu hören.

Die Nitty Gritty Dirt Band, ist jene Band, welche in der Musikgeschichte wohl am längsten zusammen unterwegs ist, das heisst, über 30 Jahren. Während dieser Zeit hat sie über 40

Träger aufgenommen. Die Band besteht aus: Jimmie Fadden, Jeff Hanna, Bob Carpenter und Jimmy Ibbotson.

Das neue Album bietet einmal mehr ausgezeichnete, zum Teil rockige Country Music. Trotzdem hat es eigentlich nichts mit den heutigen Country Rock Songs zu tun. Es ist halt der ureigene Stil, den die Nitty Gritty Dirt Band in all den Jahren des Zusammenspielens geprägt hat. Wie ihr ja von Worb her wisst, ist es eine vielseitige Country Band.

Die Songs liegen zwischen Folk, Country und Rock, also eine interessante Mischung aus verschiedenen Musikstilen. Es ist somit für alle etwas darauf zu hören, was gefällt.

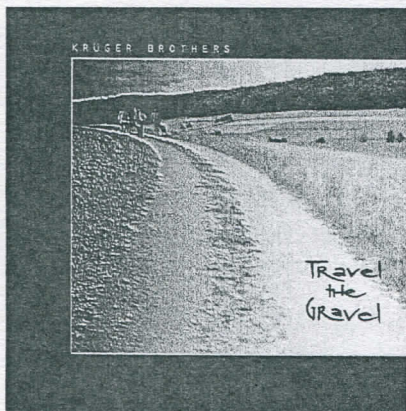
Gerade das Titelstück selbst „Bang Bang Bang“ ist so ein Fall, der mir nicht aus dem Ohr geht. In letzter Zeit wurde dieses Lied oft auf Country Music Radio gespielt. Auch eher rockig ist der Song „Forget The Job (Get A Life)“, eigentlich ein Titel, welcher ausgezeichnet in unsere heutige Zeit passt. Auch traditionelle Country Songs sind zu hören, so z.B. „Down The Road“ oder „If This Ain't Love“.

Auf jeden Fall sollten all diejenigen von Euch die CD „Bang Bang Bang“ besorgen, welche in Worb von dieser Band begeistert waren oder schon lange grosse Fans der legendären Nitty Gritty Dirt Band sind.

Keep It Country
Ursula Baumgartner

Travel the Gravel

Krüger Brothers
Double time dtm-006



Eine weitere CD von den Krüger Brothers ist auf dem Markt. Sie wurde bereits im Juli / August 1998 aufgenommen. Ich erstand sie aber erst am 12. Februar anlässlich ihres Konzerts in der Mahogany Hall in Bern. Besser spät als nie.

Die CD ist eher im ruhigen Rahmen gehalten. Wenn ich sage ruhig, meine ich, dass diese CD zum hinsetzen und geniessen ist oder um sie als Background laufen zu lassen. Es ist ja auch ganz klar, dass man ihre Live Konzerte, wo sie mit Musik, Witzen und Gags auf das Publikum eingehen

können, nicht mit den Aufnahmen einer CD vergleichen kann. Aber diese CD ist so gut, dass sie auch bei Bluegrass-Gegnern ankommt.

Neben sieben Stücken u.a. von Bill Monroe und Bob Dylan, sind fünf zum Teil selber arrangierte Traditionals zu hören. Die Songs auf dieser CD wurden mit Liebe und viel Musikkennntnis ausgewählt. Musikalisch kann man den drei Musikern Jens Krüger (Banjo, Vocals), Uwe Krüger (Guitar, Lead Vocals) und Joel Landsberg (Bass, Vocals) nur gratulieren. Mit auf dieser CD ist Walter Keiser (Percussion) zu hören.

Jürg Wüthrich

Ig ghöre
(Blue)-Grass
wachse



Die hörenswerte CD

Field Of Dreams

Cripple Creek Band



Anlässlich ihres Konzertes vom 13. März 1999 auf der Ranch in Biel konnte ich die erst vier Wochen alte und damit brandaktuelle CD der Cripple Creek Band ergattern. Wer diese Band an unserer letzten Country Night gesehen hat, weiss, dass die fünf Jungs aus dem Grossraum Nürnberg grossartige Country Music spielen. Das beweisen sie nun auch auf ihrer bereits vierten CD: Field Of Dreams. Mit zwölf neuen, davon neun eigenen Songs, bieten sie einmal mehr alles zwischen traditioneller Country Music und Rock. Mit anderen Worten es hat einmal mehr etwas für alle.

Die Songs auf der CD heissen:

- Worn Out Love (Brown, Jarvis)
- Hardworking, Traveling Band (Mike Gerst)
- Give A Little Love (Erhard Hügel, Steve Olson)
- Down In Nashville (Mike Gerst)
- Field Of Dreams (Lee, Casey)
- Songbird (Brown)
- After Last Night (Erhard Hügel, Steve Olson)
- Funky Dancing (Roland Heini)
- New Car Radio (Roland Heini)
- Pocket Full Of Pain (Steve Olson)
- Eyes Like A Child (Roland Heini)
- Summer Sun (Erhard Hügel, Steve Olson)

Ich kann Euch diese CD bestens empfehlen. Denn nicht nur auf der Bühne leisten die Jungs gute Arbeit. Hier die Bandmitglieder:

- Mike Gerst: Bass, Vocals
- Roland Heini: Acoustic Guitar Keyboard, Vocals
- Erhard Hügel: Electric Guitar, Dobro, Vocals
- Steve Olson: Guitars, Fiddle, Mandolin, Vocals
- Berni Paptistella: Drums, Percussion

Für weitere Auskünfte über die Cripple Creek Band, wie man in den Schweizer Fan Club gelangt oder wo ihre neue CD erhältlich ist, steht der Präsident des Cripple Creek Fan Club Schweiz, Reto Winkler, gerne Red und Antwort.

Telefonnummer von Reto: 026 / 670 28 53.

See you & keep it country

Ursula Baumgartner

The Mountain

Steve Earle and the Del McCoury Band



Die neuste Produktion von Steve Earle ist ein wahrer musikalischer Leckerbissen. „Joint venture“, nennt sich das in der schönen neuen Welt, was hier produziert wurde. Na ja, neu ist diese Rezeptur nicht. Man nehme eine der besten Bluegrass Bands von Amerika, würze sie mit einigen bekannten Namen und fertig ist der Mix. Dies hört sich alles sehr einfach an, ist aber leider nicht so einfach umzusetzen. Man bedenke schon einfach die Termine zu koordinieren und das ganze wird zu einem Spießrutenlauf. Die Vergangenheit bewies uns auch, dass die

Gefahr besteht, dass solche Alben bei den Fans durchfallen. Bei dieser Produktion glaube ich das aber nicht, weil sich sowohl die Bluegrass-Puristen als auch die Fans von Steve sich damit identifizieren können. Man kennt Steve eigentlich mehrheitlich von der rockigen Seite und als genialer Songwriter. Wie schon auf dem Album *Train a Comin*, bewies er, dass sich seine Stimme geradezu anbietet zu rein akustisch gespielten Instrumenten zu singen.

Kurz zusammengefasst:

- 14 neue Songs
- man muss nicht unbedingt Blugrass-Fan sein, um diese CD zu mögen
- diese Produktion wirkt erfrischend neu zum sonstigen momentanen Nashville-Einheitsbrei.

Erwin Zosso

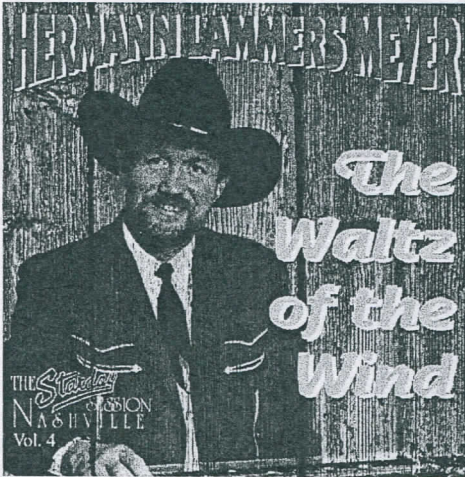


Die hörenswerte CD

The Waltz Of The Wind

Hermann Lammers Meyer

DK 99010



Hermann Lammers Meyer oder "Hermann The German", Steel-Gitarrist und Songschreiber, hat im Starday Studio in Nashville eine weitere CD aufgenommen. "The Waltz Of The Wind" ist ein Ohrenschaus für all diejenigen, die traditionelle, ruhige, ehrliche und gute Honky Tonk Musik hören wollen. Sie eignet sich übrigens sehr gut zum Tanzen. (Two Step oder so.) Wer Hermann schon einmal gehört hat, erkennt ihn sofort wieder. Man merkt, dass ein Profi und Perfektionist am Werk war. Das Songmaterial wurde sehr gut ausgewählt, und die ganze CD ist musikalisch einfach perfekt.

Schon die Auswahl der Mitwirkenden bestätigt es. Die Pedal Steel spielt kein geringerer als Buddy Emmons, am Piano ist Hargus "Pig" Robbins, Guitar spielt Pete Wade, mit der Fiddle und dem Viola ist Buddy Spicher am Werk, den Bass zapft David Smith, an den Drums wirkt Gene Chrisman, und an der Accoustic Guitar ist Michael Ballew.

Es ist sehr schwer, auf diesem Silberling einen Anspieltip zu geben. Am besten ist es, diese von Anfang bis zum Schluss laufenzulassen. Doch einige Titel versuche ich euch schmackhaft zu machen. Da wäre das Duett mit Billy Walker "I Just Don't Understand", das aus der Feder von Willie Nelson stammt. Weitere Titel sind "The Waltz Of The Wind" von Fred Rose oder "Death Of A Clown" von Ray Davies. "Moonshine Ladies", einer der acht selbergeschriebenen Titel auf dieser CD, welcher allen Fans ein Begriff ist und in den US-Charts bereits seit 1990 vertreten war. Und, und...

Kontakt:

E. L. Hillbillies Music

Hermann Lammers Meyer

Drosselweg 15

26871 Aschendorf

Tel. + Fax +49 (0) 49 62 / 3 38

Jürg Wüthrich

Hermann Lammers Meyer

"Hermann The German"



Hermann hat wieder zugeschlagen. Seit anfangs des Jahres ist seine neue CD "The Waltz Of The Wind" auf dem Markt. (Siehe "Die hörenswerte CD")

Der am 7. Dezember 1952 geborene Emsländer, gründete 1973 anlässlich eines Klassentreffens eine Band, die Emsland Hillbillies, die bis heute mit seinem Namen in einem Atemzug genannt werden. Die Hobby-Musiker verliessen später den traditionellen Country Music Stil und wurden in Deutschland zur beliebtesten Country Rockband. 1977 setzten sie für die deutsche Country Music einen Meilenstein. Sie waren die erste Band, die eine Country LP mit deutschen Texten produzierte. Leider blieb der kommerzielle Erfolg aus. Später kopier-

ten Truck Stop ihre Idee und hatten damit riesigen Erfolg. Nach einer zweiten deutsch gesungenen LP wandte man sich wieder den englischen Texten zu.

1988 konnten wir Hermann und seine Hillbillies, in ihrem 15. Jubiläumsjahr, für unsere 4th Int. Country Night Bern engagieren. Da die Country Night ein Riesenerfolg wurde, beschlossen wir, Hermann auch im darauf folgenden Jahr zu buchen.

Was sein Können noch unterstreicht ist die Tatsache, dass viele Berühmtheiten wie Kitty Wells, Johnny Wright, Norma Jean, Johnny Bush und Willie Nelson mit ihm ins Studio gehen um eine Aufnahme zu machen oder mit ihm auf der Bühne stehen.

Er wurde 1996 mit dem European Country Music Award gleich drei mal bedacht. Als Sänger und als Künstler des Jahres sowie für das Album des Jahres "The Last Country Song". Auf diesem Album sang Hermann zusammen mit Willie Nelson den Titel "The Part Where I Cry". Aber auch Norma Jean, Clay Blaker und andere Berühmtheiten sind auf dieser CD zu hören.

Hermann ist unbestritten ein Perfektionist, der sein Instrument beherrscht und in der Country-Szene Deutschlands, Europas und der USA seit 26 Jahren einen hohen Stellenwert hat.

Jürg Wüthrich

Erinnerst Du Dich noch...

...wer vor 10 Jahren an der Spitze der Country Hitparade war ?

1
9
8
9

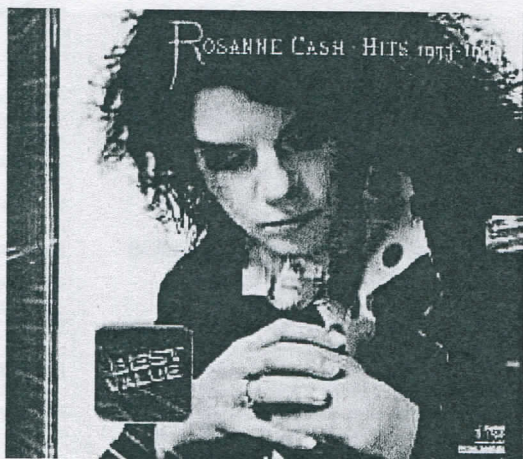
Im Mai 1989

- | | | |
|-----|----------------------------|-----------------------|
| 6. | <i>Young Love</i> | <i>The Judds</i> |
| 13. | <i>Is It Still Over</i> | <i>Randy Travis</i> |
| 20. | <i>If I Had You</i> | <i>Alabama</i> |
| 27. | <i>After All This Time</i> | <i>Rodney Crowell</i> |

Im Juni 1989

- | | | |
|-----|--|---------------------------|
| 3. | <i>Where Did I Go Wrong</i> | <i>Steve Wariner</i> |
| 10. | <i>Better Man</i> | <i>Clint Black</i> |
| 17. | <i>Love Out Loud</i> | <i>Earl Thomas Conley</i> |
| 24. | <i>I Don't Want To Spoil The Party</i> | <i>Rosanne Cash</i> |

Erwin Zosso



Country & Western Termine

Juni - August 1999

Juni

2. Zürich	Bonnie Jeanne Taylor	Rest. Börse	20.00
3. Brugg	Vorstellung Lern-Videos und Jam Session	Bluegrass-Café PIC	20.00
4. Bern	Doris Ackermann & Britta T.	Mahogany Hall	20.30
4. Zimmerwald BE	Zimmerwald „Go West“ mit Catman and Band Larry Thomas & Stars'n Bars, The Redneck Mountain Band,		18.30
4. Basel	Company Time	Rest. Schiff	20.30
4. Flawil SG	Country Night mit Desert Rats	Café Dober	
4. Lauerz SZ	Dusty Boots	Mehrzweckhalle	20.30
5. Spiezwiler BE	Company Time, Plattentaufe (nur mit Reservaton 033 / 654 58 41 oder 079 / 657 20 69)	Rest. Bären	20.00
5. Zimmerwald BE	Zimmerwald „Go West“ mit Straight Ahead, James Lynch & Interstate 40, Mark Dean and Band,		18.30
5. Wädenswil ZH	10. Wädenswiler Country Night mit Howdy, Larry Thomas & Stars'n Bars, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, Vicky Layne, Nashville Rebels (CD Taufe von Howdy)	Reithalle Geren	18.00
5. Emmenbrücke LU	Leo Getz	Western Saloon SIOUX	20.00
6. Bad Ragaz SG	Britta T. and Doris Ackermann	Altes Bad Pfäfers	
6. Zufikon AG	Memphis Liners	Rest. Schlossberg	
6. Genf	Country Music Festival Genf mit Howdy	Country Festival	
9. Siebnen SZ	„Hot Country Jam '99“ mit Tony Lewis & Special guest	Little Joe Saloon	20.00
11. Stäfa ZH	Howdy	Dortmuer FC Stäfa	21.00
11. Siebnen SZ	Desert Rats	Little Joe Saloon	20.45
11. Widnau SG	10. Country Fest Oelcity mit Suzanne Klée, Round Up Company	Oelcity	
11. Kötz (D)	16. Int. Kötzer Country Music Festival 1999 mit Helt Oncale Band und Shady Mix	Günzhalle Grosskötz bei Günzburg	19.30
12. Bethlehem BE	Cherokee	Rest. Acher	21.00
12. Kötz (D)	Country Festival mit The Honky Tonk Pickers, Sarah Jory & Band, Nugget, Cadillac Cowboys	Günzhalle Grosskötz bei Günzburg	16.00
12. Widnau SG	10. Country Fest Oelcity mit Becky Hobbs, P.G. Rider, Carlton Moody Band	Oelcity	
12. Vitznau	Country Night mit Tennessee		
12. Siebnen SZ	Desert Rats	Little Joe Saloon	20.45
12. Emmenbrücke LU	„Flat Broke“ with Kevin Noel & Johnny Baker	Western Saloon SIOUX	20.00
17. Biel-Orpund	Buddy Dee & Friend	Westersaloon Ranch	20.30
18. Biel-Orpund	Buddy Dee & Friend	Westersaloon Ranch	20.30
18. Rubigen BE	Bowling Plauschturnier des CWCB	Bowling-Bahn	20.00
18. Genf	Backstroke Blues Band (Irishfolk)	Mr. Pickwick	21.00
18. Herisau	Bluegrass Jam Session	Antares	20.00
18. Widnau SG	Jubiläumsfest Oel-City mit Mark Dean, Whisky River	Oelcity	
18. Col-des-Roches	3ème Festival de Bluegrass avec The Ozark Pioneers, Big Break, Laurie Lewis	Festzelt	20.00
18. Col-des-Roches	9ème Festival de Country-Music avec Becky Hobbs, P.G. Rider & The Cosmic Cowboys, Willie Nininger & Band	Festzelt	20.00
19. Biel-Orpund	Buddy Dee & Friend	Westersaloon Ranch	20.30

19. Derendingen	1. Derendinger Country Night mit The Bluegrass Boys, Red Rock, Straight Ahead	Alte Turnhalle	19.00
19. Lenzburg	Stadtfest mit The Rolling Blue Train	Altstadt Lenzburg	
19. Allenwinden ZG	Tennessee Heartbreakers	Steren Ranch	
19. Bümpliz BE	Company Time	Trucker Bar II	20.00
19. Langnau BE	Rodeo Ranchers	Eishalle	21.00
19. Emmenbrücke LU	„Rebel Tour 99“. Larry Thomas & Matt Wegner and Anne-Kathrin Schmeßling	Western Saloon	20.00
24. Bern	Laurie Lewis & her Bluegrass Pals	SIUOX	
25. Gossau SG	Country Night mit Andy Martin	Mahogany Hall	20.30
25. Hallau	Leo Getz	Festzelt	20.30
25. Dübendorf ZH	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Red Grizzly Saloon	18.00
25. Rizenbach	Int. Motorrad-Treffen mit Company Time	Tumfest	
26. Rizenbach	Int. Motorrad-Treffen mit Howdy		20.00
26. Spreitenbach	The Rolling Blue Train	Dorffest	
26. Bern	Tennessee Heartbreakers am Status Turnfest	BEA Gelände	
26. Zäziwil BE	Rodeo Ranchers	Festzelt	
26. Emmenbrücke LU	Company Time	Western Saloon	20.00
27. Merlischachen	Mélange a Troi mit Polo Hofer	SIUOX	
27. Schaffhausen	Over Easy Bluegrass Festival	Schaffarm Gütsch	14.00
		Pantli	10.00

Juli

2. Montreux VD	Tony Lewis & The Shooters	Jazz Festival	
2. Schwerzenbach ZH	Country Night mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band		
2. Orbe	5 th Coyot's Country Festival Company Time		
2. Interlaken	6. Internationales Trucker- & Country-Festival	Festzelt	
3. Interlaken	6. Internationales Trucker- & Country-Festival mit Carlene Carter, Bellamy Brothers, Margo Rochelle, Howdy	Festzelt	
3. Fürstenua	5. Domleschger Country Festival mit Vicky Layne, George Hug & Steak and Beans, Nevada		
3. Orbe	5 th Coyot's Country Club Festival mit Larry Thomas & Stars'n Bars, Company Time		
3. Kriessern SG	Int. Töfftreffen mit Desert Rats	Festzelt	21.00
4. Interlaken	6. Internationales Trucker- & Country-Festival mit Company Time (13.00 h) usw	Festzelt	
4. Lenzerheide	America-Party mit Desert Rats	Mittelst. Scharmooin	14.00
4. Zürich	American Club Independence Day Party mit Tony Lewis & The Shooters	Atlantis Sheraton	14.00
4. Rapperswil BE ▶	4th of July-Barbecue des CWCB	Burger-Waldhaus	11.00
5. SF DRS 1	Howdy in Bremgarten AG im „Donschtig Jass“	SF DRS 1	
7. Biel-Orpund	Those Guys	Rest. Ranch	20.30
8. Biel-Orpund	Those Guys	Rest. Ranch	20.30
9. Bümpliz BE	Q Tones	Trucker Bar II	20.00
10. Wyssachen	Sommernachtfest mit Company Time	Rest. Roggengradbad	17.00
10. Sedrun GR	Töff-Treffen mit The Rockin' Hillbillies	Talstation Dieni	20.00
11. Sulgen	Rock und Pop-Fest bei den Hells-Angels (Früh-schoppen) mit Company Time		10.00
14. Mirande (F)	Howdy	Open Air	
16. Belp BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Campagna	20.00
16. Mirande (F)	The Lennerockers	Open Air	
17. Thun	13. Bluegrassfestival Thun mit Foxfire, Will Maring & Shady Mix, Moving On, Bluegrass Boys, Krüger Brothers	Grunderinseli	13.30
17. Belp BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Campagna	20.00
18. Thun	Thunersee-Schiffahrt (Reservationen unter Tel. 033 / 334 52 11)	Thunersee	17.00
21. Siebnen SZ	„Hot Country Jam '99“ mit Tony Lewis & The Shooters with special guest	Little Joe Saloon	20.00
24. Ueberstorf FR	The Honky Tonk Pickers im „Hollywood“	Rest. Sensestrand	20.00
23. Klewenalp NW	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band		

25. Merlischachen	Sunday Afternoon Concert mit Gail Davies	Schaffarm Gütsch	14.00
28. Biel-Orpund	Willie Nininger im Westernsaloon Ranch	Rest. Ranch	20.30
29. Biel-Orpund	Willie Nininger im Westernsaloon Ranch	Rest. Ranch	20.30
30. Biel-Orpund	Willie Nininger im Westernsaloon Ranch	Rest. Ranch	20.30
30. Uetendorf BE	Open Air mit Andy Martin		20.30
31. Agno TI	Britta T. mit Doris Ackermann & Texas Radio	Open Air	
31. Saas-Fee VS	Desert Rats	Hotel du Glacier	14.00
31. Biel-Orpund	Willie Nininger im Westernsaloon Ranch	Rest. Ranch	20.30

August

1. Gstaad	The Honky Tonk Pickers	Bergrest. Eggli	20.00
1. Saas-Fee VS	Desert Rats	Hotel du Glacier	19.00
1. St. Prex	Willie Nininger & Band	Au bord du Lac	18.00
2. Gerlingen (D)	The Honky Tonk Pickers		
4. Biel-Orpund	Country & Rock'n'Roll live	Rest. Ranch	20.30
5. Biel-Orpund	Country & Rock'n'Roll live	Rest. Ranch	20.30
5. SF 1 DRS	Donnerstag Jass mit Howdy		20.00
5. Biel-Orpund	Country & Rock'n'Roll live	Rest. Ranch	20.30
6. Biel-Orpund	Country & Rock'n'Roll live	Rest. Ranch	20.30
7. Biel-Orpund	Country & Rock'n'Roll live	Rest. Ranch	20.30
7. Emmenbrücke LU	Valérie Joy Band	Western Saloon SIOUX	20.00
11. Siebnen SZ	„Hot Country Jam '99“ mit Tony Lewis	Little Joe Saloon	20.00
13. Thun	Company Time	Innenstadtfest	19.00
14. Bettenhausen BE	Altache Country Festival mit Andy Martin & Band, Tom Astor, Dusty Road	Festzelt	20.00
14. St. Margrethen	Amitreffen mit Desert Rats		20.15
14. Stetten AG	13. Bluegrass Family Festival		13.30
14. Aesch ZH	country & Barbecue mit Runaway Train		16.30
14. Kreuzlingen	Country-Music Open Air und Seenachtfest Kreuzlingen mit Larry Thomas & Stars'n Bars, Carlton Moody Band, Jennifer Weatherly, Vicky Layne, Country Stars, Claudine Winter	Open Air am Seenachtfest	
14. Emmenbrücke LU	Valérie Joy Band	Western Saloon SIOUX	20.00
20. La Sagne	Company Time	Fete Villageoise	21.00
20. Tufertschwil SG	Open Air 99 mit Status Quo, Spider Murphy Gang, Desert Rats		
20. Nänikon ZH	Grümpeltturnier mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band		
20. Ueberstorf	Howdy	Rest. Schwanen	20.00
20. Moosseedorf BE	Rock- und Pop Night der Country & Western Freunde Moosseedorf mit Sanja Shane, Natascha, Bärmstei Band usw	Festzelt am Mossee	19.00
21. Moosseedorf BE	10. Country Festival Moosseedorf mit Carlton Moody, Cripple Creek Band, Krüger Brothers und Howdy	Festzelt am Mossee	19.00
21. Kulmerau	Country Night mit Tennessee		
21. Mollis	Country Festival mit Larry Thomas & Stars'n Bars, Valérie Joy Band, Sunday Skiffers	Festzelt	
21. Silenen UR	Country Night mit Tennessee Heartbreakers		
21. Eggenstand	Eggenstandener Jamboree. The 1. National Flat-Picking Championship		
22. Belp BE	Desert Rats	Rest. Campagna	15.00
27. Kehrsatz BE	Company Time	Chalet Margerita-Fest	20.30
28.	☛ Clubtreff des CWCB nach Ansage		
28. Uster ZH	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Reithalle	
28. Niederdorf BL	Hot August Country Night mit Andy Martin	Rest. Ochsen	20.00
28. Niederlenz AG	Desert Rats	Rest. Frohsinn	20.00
28. Sonnenberg TG	Sunny Mountain Bluegrass Festival mit Bluegrass Family, Helmut & The Hillbillies, Sunny Mountain Grass und anderen	Schloss Sonnenberg	14.00
28. Niederlenz AG	Desert Rats	Rest. Frohsinn	20.00
29. Forch ZH	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band		

Billboard

Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date: May 15, 1999

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	78	Shania Twain: Come On Over Mercury 536003	1
2	2	66	Dixie Chicks: Wide Open Spaces Monument 68195	1
3	3	9	George Strait: Always Never The Same MCA Nashville 70050	2
4	4	24	Garth Brooks: Double Live Capitol 97424	1
5	5	9	Kenny Chesney: Everywhere We Go BNA 67655	5
6	6	54	Faith Hill: Faith Warner Bros 46790	2
7	7	3	Sammy Kershaw: Maybe Not Tonight Mercury 538889	7
8	8	59	Jo Dee Messina: I'm Alright Curb 77904	6
9	9	100	Tim McGraw: Everywhere Curb 77886	1
10	12	88	Martina McBride: Evolution RCA 67516	4
11	14	4	Montgomery Gentry: Tattoos & Scars Columbia 69156	10
12	11	6	Lila McCann: Something In The Air Asylum 62355	5
13	17	52	Mark Wills: Wish You Were Here Mercury 536317	8
14	10	3	Lorrie Morgan: My Heart BNA 67763	8
15	13	6	Patty Loveless: Classics Epic 69809	6
16	15	12	Emmylou Harris, Linda Ronstadt, Dolly Parton: Trio II Asylum 62275	4
17	16	3	Andy Griggs: You Won't Ever Be Lonely RCA 67596	15
18	19	85	Brooks & Dunn: The Greatest Hits Collection Arista Nashville 18852	2
19	20	25	Soundtrack: Touched By An Angel: The Album 550 Music 68971	3
20	21	10	Tracy Bird: Keepers/Greatest Hits MCA Nashville 70048	5

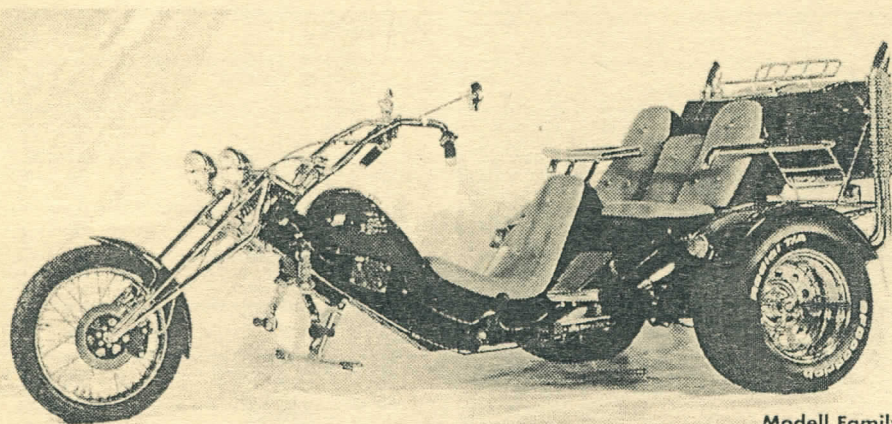


GFELLER TRIKE CENTER BERN



Sicher finden Sie Ihr Trike in einem unserer zehn verschiedenen Modelle oder wir bauen es nach Ihren Wünschen.

Von der elektronischen Wegfahrsperrung über den 1.6-l-Einspritzmotor bis zum 3-Weg-Kat. alles VW-Technologie, Sie haben Anschluss an eines der grössten Service-Netze der Welt.



Modell Family

Verkauf ab Fr. 28350.-

Das Modell Highway

Vermietung ab Fr. 200.- pro Tag

Modell Rico inkl. MwSt. und 300 km ohne Benzin

Der Tip: Mietgeschenkgutscheine

Verkauf und Vermietung

Garage: Bethlehemstrasse 40 • 3027 Bern • Tel. 031 992 88 00 • Fax 031 992 88 44 • Natel 079 301 68 76

Privat: Stöckackerstrasse 78 • 3018 Bern